



20. Februar 2023

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Wir wollen nicht aufhören für den Frieden zu beten!

Friedensgebete und Gottesdienste am 24. Februar in Sachsen

DRESDEN - In vielen sächsischen Kirchengemeinden wird mit Friedensgebeten am 24. Februar und in den Gottesdiensten am darauffolgenden Sonntag (26. Februar) an den Beginn des Krieges in der Ukraine vor einem Jahr erinnert und für den Frieden gebetet. Die sächsische Landeskirche und der Beauftragte für Friedens- und Versöhnungsarbeit, Michael Zimmermann, hatten die Kirchengemeinden darum gebeten und an das [Wort der Kirchenleitung vom 28. Februar 2022](#) und den Aufruf der Landessynode vom Herbst 2022 erinnert. Dort hatten sie dazu aufgerufen für ein baldiges Ende dieses Krieges zu beten, die Notleidenden in den Kriegsregionen zu unterstützen und das Gespräch mit Menschen über alle Grenzen hinweg zu verstärken.

Landesbischof Tobias Bilz hat in der Reihe „[3B - bei Bischof Bilz](#)“ am 5. Februar 2023 ebenfalls zu diesem Thema Stellung genommen. Auf der Website der [Evangelischen Friedensarbeit](#) sind Texte für eine Andacht und ein Entwurf für ein Friedensgebet zu finden.

Die Evangelische Friedensarbeit lädt am 24. Februar 2023 um 12:00 Uhr zu einem Online-Friedensgebet ein. Der Webinar-Raum ist unter diesem [Link](#) (Kenncode: 696634) ab 11:50 Uhr geöffnet.

Friedensgebete in Sachsen

In Dresden lädt die Laurentiuskirchengemeinde am 24. Februar um 17:00 Uhr zu einem Friedensgebet in die St.-Markus-Kirche Dresden-Pieschen ein. In Radeberg findet ein ökumenisches Friedensgebet ebenfalls um 17:00 Uhr in der katholischen Kirche statt. Um 18:00 Uhr beginnt eine Musikalische Friedensandacht in der alten Kirche in Dresden-Klotzsche.

Ein Jahr Krieg in der Ukraine ist auch in der Christuskirche in Heidenau Anlass, um am 24. Februar 18:00 Uhr um für den Frieden in der Welt zu beten. Auch die Nöte und Ängste Einzelner sollen hier aufgegriffen werden.

In der Jakobikirche in Freiberg werden Christen aller Konfessionen aus der Region Freiberg in einem ökumenischen Gottesdienst am 24. Februar um 18:00 Uhr gemeinsam für den Frieden beten.

Im Zwickauer Dom St. Marien wird um 17:00 Uhr zu einem Ökumenischen Friedensgebet anlässlich andauernden Krieges in der Ukraine eingeladen. Ein weiteres Friedensgebet beginnt um 18:30 Uhr im Pfarrhaus der Heilandskirchengemeinde Zöblitz-Lauterbach. Im erzgebirgischen Lichtenberg treffen sich die Menschen um 19:00 Uhr zu einer Friedensandacht im Pfarrhaus sowie in Eibenstock um 19:30 Uhr zu einer Andacht in der Stadtkirche.

Zu einem ökumenischen Friedensgebet mit Geflüchteten aus der Ukraine wird in Leipzig am 24. Februar um 18:00 Uhr in die St. Bonifatiuskirche Leipzig-Connewitz eingeladen. Zur selben Zeit kommen Menschen in der Stadtkirche St. Marien in Borna zum Gebet für den Frieden zusammen.

Kirchen rufen zum gemeinsamen Gebet auf: <https://www.ekd.de/pray4ukraine-77425.htm>

